

r	v	φ	$\text{Cotg } \varphi$	x	y
			$\sin 1''$		
5-00	0 ⁰ 0'	90 ⁰ 0	0 ⁰ 0'	+ 5-00	0-00
6-25	6 6	53 8	42 58	6-22	0-66
7-50	15 51	41 49	64 2	7-21	2-05
8-75	27 8	34 51	82 17	7-78	3-99
10-00	39 14	30 0	99 14	7-74	6-32
11-25	51 56	26 23	115 33	6-93	8-85
12-50	64 50	23 35	131 15	5-32	11-32
13-75	78 9	21 19	146 50	2-82	13-46
15-00	91 34	19 28	162 6	- 0-41	15-00
16-25	105 8	17 55	177 13	- 4-24	15-69
17-50	118 48	16 36	192 12	- 8-43	15-34
18-75	132 32	15 28	207 4	-12-68	13-82
20-00	146 18	14 29	221 49	-16-64	11-10
21-25	160 17	13 37	236 40	-20-01	7-17

Bei $r = 38.947$ hat v die erste Drehung um 360° erfahren.

Der Herr Vice-Präsident Baumgartner machte nachstehende Mittheilung:

„Weitere Versuche über den elektrischen Leitungswiderstand der Erde.“

Die weitere Ausdehnung der Doppelleitung an unserer Telegraphen-Linie hat mir Gelegenheit gegeben, die Versuche über den elektrischen Leitungswiderstand des Erdkörpers im Verhältnisse zu dem eines 1 W. L. dicken Kupferdrahtes weiter auszudehnen und ich gebe mir hiemit die Ehre, der Classe vorzulegen, was ich hierin erfahren habe, und zu welchen Schlüssen ich mich für berechtigt halte.

Bei meinen ersten Versuchen dieser Art stand mir nur die vier Meilen lange Doppelleitung zwischen Wien und Gänserndorf zu Gebote; vor Kurzem ward aber diese Leitung über Gratz hinaus verlängert und mir dadurch, und durch die freundliche Bereitwilligkeit des Herrn Telegraphendirectors Dr. Gintl die Möglichkeit gegeben, den Leitungswiderstand der Erde